

# Der Jäger

baissé d'une 3<sup>ce</sup> mineure

Lied de Franz Schubert (1797-1828), extrait de Die Schöne Müllerin (La belle meunière) Op. 25, D. 795 sur un poème de Wilhelm Müller (1794-1827).

Geschwind

*mf* staccato

The piano introduction is in 6/8 time, marked 'Geschwind' and 'mf staccato'. It features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a more melodic line in the left hand.

Was sucht denn der Jä - ger am Mühl — bach hier ! bleib trot - zi - ger Jä - ger in  
Doch bes - ser, du blei - best im Wal - de da - zu, und lie - Best die Müh - len und

*p*

The first system of the song shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part is marked 'p' and provides a harmonic accompaniment for the vocal melody.

10

dei - nem Re - vier ! Hier gibt es kein Wild — zu ja - gen für dich, hier  
Mül - ler in Ruh, was tau - gen die Fisch - lein im grü - nen Gez - weig ? was

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. A box containing the number '10' is placed above the first measure of the vocal line.

wohnt nur ein Reh - lein, ein zah - mes, für mich, Und willst du das zärt - li - che  
will denn das Eich - horn im bläu - li - chen Teich ? Drum blei - be du trot - zi - ger

15

Reh — lein sehn, so laß dei - ne Buch - sen im Wal — de stehn, und  
Jä - ger im Hain und laß mich mit mei - nen drei Rä - dern al - lein ; und

20

laß dei - ne kla - fen - den Hun - de zu Haus, und laß auf dem Hor - ne den  
willst mei - nem Schätz - chen dich ma - chen be - liebt, so wis - se, mein Freund, was ihr

Saus — und Braus, und sche - re vom Kin - ne das strup - pi - ge Haar, sonst  
Herz - chen be - trübt. Die E - ber, die kom - men zu Nacht aus dem Hain und

scheut sich im Gar - ten das Reh - lein für - wahr, und sche - re vom Kin - ne das  
bre - chen in ih — ren Kohl - gar - ten ein, und tre - ten und wüh - len her -

strup - pi - ge Haar, sonst scheut sich im Gar - ten das Reh - lein für - wahr.  
- um in dem Feld ; die E ber, die schließ, — du Jä — ger - held. *mf*

Was sucht denn der Jäger am Mühlbach hier ?	Que cherche donc le chasseur près du moulin ici ?
Bleib', trotziger Jäger, in deinem Revier !	Reste, provoquant chasseur, dans ton secteur !
Hier giebt es kein Wild zu jagen für dich,	Ici il n'y a pas de gibier à chasser pour toi,
Hier wohnt nur ein Rehlein, ein zahmes, für mich	Ich demeure seulement un petit chevreuil, doux pour moi.
Und willst du das zärtliche Rehlein sehn,	Et si tu veux voir le gentil chevreuil,
So laß deine Büchsen im Walde stehn,	Alors laisse tes fusils dans les bois,
Und laß deine klaffenden Hunde zu Haus,	Et laisse tes chiens qui jappent à la maison,
Und laß auf dem Horne den Saus und Braus,	Et arrête le tapage et le vacarme du cor,
Und scheere vom Kinne das struppige Haar,	Et rase de ton menton ta barbe en broussaille,
Sonst scheut sich im Garten das Rehlein fürwahr	Simon le chevreuil se cachera sûrement dans le jardin.

Doch besser, du bliebest im Walde dazu,	Mais encore mieux, tu devrais rester dans la forêt
Und ließest die Mühlen und Müller in Ruh'.	Et laisser le moulin et le meunier en paix.
Was taugen die Fischlein im grünen Gezweig ?	À quoi servent des poissons dans les branches vertes ?
Was will denn das Eichhorn im bläulichen Teich ?	Que ferait l'écureuil dans l'étang bleuté ?
Drum bleibe, du trotziger Jäger, im Hain,	Donc reste, provoquant chasseur, dans le bois,
Und laß mich mit meinen drei Rädern allein;	Et laisse-moi seul avec mes trois roues ;
Und willst meinem Schätzchen dich machen beliebt	Et si tu veux plaire à ma chérie,
So wisse, mein Freund, was ihr Herzchen betrübt	Alors sache, mon ami, ce qui attriste son cœur :
Die Eber, die kommen zu Nacht aus dem Hain,	Les sangliers, qui viennent la nuit du bois,
Und brechen in ihren Kohlgarten ein,	Et font irruption dans son jardin potager
Und treten und wühlen herum in dem Feld :	Et piétinent et retournent tout le champ ;
Die Eber, die schieß, du Jägerheld !	Ces sangliers, tue-les, héros de chasseur ! (traduction Guy Lafail)

